

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jago

TISCHLERPLATTEN

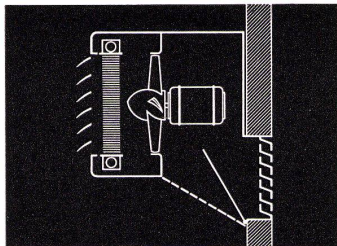


für höchste Ansprüche
im Möbel-
und Innenausbau

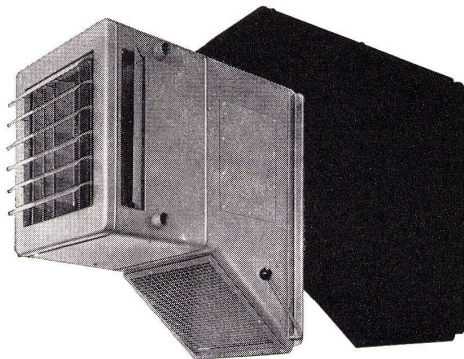
Standardmass 182 x 525 cm

JAGO - WERKE Jacques Goldinger AG

Tischler- und Spanplattenfabrik Ermatingen TG Tel. 072/89658



Orion-Luftheizapparate



Zum Anschluss an alle gebräuchlichen Heizungssysteme. Hochwertiges Luftheizerelement aus Kupferrohren mit Aluminiumlamellen. Leistungsfähiger, geräuscharmer Ventilator. Das Heizgerät der Zukunft für die verschiedensten Verwendungszwecke.



Orion-Werke AG, Zürich

Hardturmstrasse 185, Telefon (051) 421600

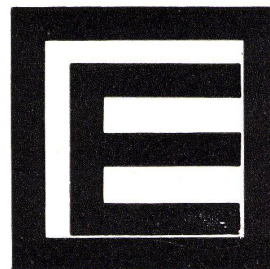
Euböolithwerke AG Olten

Gegründet 1898
Telefon 062/52335

Wir führen

Unterlagsböden

zur Aufnahme von
Plastofloor, Linol, Parkett
Vinyl-Platten usw.
preisgünstig, zuverlässig
und kurzfristig aus



Filialen in:

Zürich Tel. 051/25 00 73
St. Gallen Tel. 071/24 12 26
Basel Tel. 061/24 16 80
Bern Tel. 031/ 9 11 29
Genève Tel. 022/24 70 77



Für die

genußvolle Körperpflege

verlangen Sie bei Ihrem Installateur immer wieder die formschönen, robusten und bewährten

NUSSBAUM- Armaturen

Bade- und Toilettenbatterien — Brausegarnituren usw.



R. Nussbaum & Co. AG Olten

Metallgießerei und Armaturenfabrik, Tel. (062) 528 61

Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstätten in:

Zürich 3/45 Eichstraße 23 Telefon (051) 35 33 93

Zürich 8 Othmarstraße 8 Telefon (051) 32 88 80

Basel Clarastraße 17 Telefon (061) 32 96 06

Berlin 1960, Verwaltungsgebäude der Sparkassen der Stadt Berlin West; Viersen 1960, Stadtparkasse; Oldenburg i.O. 1959, Erweiterung der Landessparkasse zu Oldenburg; Brugg, Schweiz, 1961, Bankgebäude der Aargauischen Hypothekenbank; Kriegstetten, Schweiz, Bankneubau der Sparkasse der Amtei Kriegstetten; Ehingen 1959, Kreissparkasse; Calw 1960, Kreissparkasse; Nürtingen 1958, Kreissparkasse; Oehringen 1956 (Ausführung 1961), Kreissparkasse; Fellbach, Zweigstelle der Kreissparkasse Waiblingen. Sämtliche Projekte sind dokumentiert mit je einer Modellaufnahme und Schnitt- und Grundrissplänen im Maßstab 1 : 1000 oder 1 : 500. gr

J. Schein:

Paris construit

108 Seiten, Format 14,5 / 14,5 cm. Editions Vincent, Fréal et Co, Paris 1961. NFr. 7.80.

Ein kleiner Führer für Architekten und interessierte Laien, die den neuen Bauten von Paris nachgehen wollen. Zuerst einige historische Beispiele — gerade genug, um das Interesse auch auf diesen Bereich zu lenken. Das Schwergewicht liegt aber bei den zeitgenössischen Bauten. Zwar erhebt das Büchlein auch hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist doch das Kriterium der architektonischen Bedeutung eines Bauwerkes eine Ermessensfrage. Die bewußt knapp gehaltene Auswahl gibt dem Besucher immerhin die wichtigsten Anhaltspunkte. Ein verkleinerter Stadtplan auf den letzten Seiten, auf dem die reproduzierten Beispiele angegeben sind, erleichtert es dem Benutzer, die betreffenden Gebäude zu finden. gr

G. E. Kidder Smith

The New Architecture of Europe

Verlag: The World Publishing Comp., Cleveland, USA. 361 S., zahlr. Abb., brosch.

Hier berichtet ein Amerikaner über seine Eindrücke in Europa. Dabei sind nationale Unterschiede bewußt vernachlässigt. Aus der Sicht von drüben existiert Europa als ein übergeordneter Staatenbegriff. Deutschland schneidet nicht schlecht ab. Eine ganze Anzahl von Projekten wurde behandelt: Interbau Berlin, Mannesmannhochhaus Düsseldorf, Kongreßhalle Berlin, St. Martin Hannover, das Sanatorium von Deilmann in Bad Salzuflen, die Theater in Gelsenkirchen und Mannheim, das Phoenix-Rheinrohr-Hochhaus in Düsseldorf, die Nordbrücke in Düsseldorf, St. Anna in Düren, St. Albert, St. Josef, Maria Königin sowie Krämers Handelsschule in Heidelberg und einige Stuttgarter Bauten. Düsseldorf scheint es also einem Amerikaner besonders angetan zu haben. Die Auswahl der Projekte war detailliert mit den Herausgebern der großen amerikanischen Architekturzeitschriften vorbereitet, so daß die obengenannten Werke nicht zufällig den Rang ausmachen. In einfacher Aufmachung wurde ein wirklich spannender Wegweiser durch New Europe zuwege gebracht, der auch uns in europäischer Sicht einiges von den gemeinsamen Grundlagen unseres Kontinents verrät. WMB

Mitteilungen aus der Industrie

PVC-Plastic mit Textilrücken: Eine Wandbekleidung, die Zukunft hat.

Wer sich für eine Wandbekleidung zu entscheiden hat, wird — ob Fachmann oder Laie — zwei Gesichtspunkte in Betracht ziehen: Die Wandbekleidung soll ansprechend sein und sie soll sich dazu im Alltag als praktisch erweisen. So haben Wände mit Abrieb zwar eine sympathische Struktur, was geschieht aber, wenn man sie reinigen will, oder wenn sie angeschlagen werden? Auch Tapeten kommen nur dort in Frage, wo Gewähr für sorgfältige Behandlung besteht. Als beste Lösung für strapazierte Wände galt bisher Stramin mit Ölfarbe. Das Verfahren hat sich so gut bewährt, daß es noch heute angewendet würde, wenn es nicht viel Zeit in Anspruch nähme und wenn es im Preis nicht so hoch zu stehen käme.

Nun ist in den letzten Jahren eine Wandbekleidung auf den Markt gekommen, die ästhetisch sehr ansprechend ist und die dazu im praktischen Gebrauch einzigartige Vorteile aufweist: Sie läßt sich mit Bürste und Seifenwasser wirklich reinigen, sie ist absolut lichtecht und sie läßt sich praktisch nicht verkratzen. Das sind drei Eigenschaften der Wandbekleidung aus PVC-Plastic, die weder dem Fachmann noch dem Privatmann gleichgültig sein können. Es ist ganz klar, daß auch der Innenarchitekt sich gerne für eine Wandbekleidung entscheidet, die ihm beim Entwerfen so großen Spielraum bietet. Er braucht nur in der Kollektion zu blättern und schon sieht er ungewöhnliche Möglichkeiten der Komposition: 58 Variationen an Farben, Dessins und Strukturen bieten sich ihm an. Welch prächtige Kontraste lassen sich da mit Spannteppichen erzielen! Und wie kräftig wirken etwa buntgestreifte Vorhänge aus reichem Material, wenn für die Wand ein zurückhaltender Uniton gewählt wurde. Bezieht man gar Polsterstoffe, Bilder und Blumen mit ein, dann zeigt sich so richtig, wie abwechslungsreich der Raumgestalter mit der Wandbekleidung aus PVC-Plastic arbeiten kann.

Und wie haben sich diese Plastic-Wandbekleidungen in der Praxis bewährt? Wir haben diese Frage Fachleuten und Hauseigentümern vorgelegt, die bereits Erfahrung mit diesem neuen Werkstoff gesammelt haben. Und zwar haben wir unsere Erkundigungen dort eingezogen, wo außerordentliche Ansprüche gestellt werden. Gibt es beispielsweise